

**Elfte Verordnung
zur Änderung der Rückstands-Höchstmengenverordnung*)**

Vom 27. April 2005

Es verordnen

das Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft

- auf Grund des § 14 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe a des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. September 1997 (BGBl. I S. 2296), der zuletzt durch Artikel 34 Nr. 1 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit,

das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- auf Grund des § 9 Abs. 4 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes, der zuletzt durch Artikel 34 Nr. 1 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Artikel 1

Anlage 2 Liste A der Rückstands-Höchstmengenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 1999 (BGBl. I S. 2082, 2002 I S. 1004), die zuletzt durch die Verordnung vom 7. Januar 2005 (BGBl. I S. 105) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Position „Bifenthrin“ wird wie folgt geändert:
 - a) Bei der Höchstmenge 0,3 mg/kg werden vor dem Wort „Kernobst“ die Wörter „Brombeeren, Himbeeren,“ eingefügt.
 - b) Die Angabe „0,2 Auberginen, Blumenkohle, Paprika, Steinobst, Tomaten, Trauben“ wird wie folgt gefasst:
„0,2 Blumenkohle, Solanaceen, Steinobst, Trauben“.
2. In der Position „Famoxadone“ wird die Angabe „0,2 Auberginen, Gerste, Gurken, Tomaten, Zucchini“ wie folgt gefasst:
„0,2 Auberginen, Cucurbitaceen mit genießbarer Schale, Gerste“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 27. April 2005

Die Bundesministerin
für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
Renate Künast

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Jürgen Trittin

*) Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 2004/95/EG der Kommission vom 24. September 2004 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von Bifenthrin und Famoxadon (ABl. EU Nr. L 301 S. 42).